

KREISRUND.

Kommunalwahl

Chancen für

den Kreis Steinfurt!

#chancenmacher

**Freie
Demokraten**
Kreisverband
Steinfurt **FDP**



KPT in Wettingen



Laer



Besuch am FMO



KPT in Wettingen



Steinfurt

Einblicke in die Arbeit vor Ort



BezPT in Coesfeld



Hopsten



Emsdetten



Ibbenbüren



Steinfurt



Ladbergen

INHALT

- 3** Vorwort
Alexander Brockmeier Mdl | Kreisvorsitzender
- 4** Unsere Kandidaten für den Kreistag
- 5** Chancen des Kreis Steinfurt nutzen
Hans-Jürgen Streich | Spitzenkandidat zur Kreistagswahl
- 7** Mit Top-Kandidaten in den Wahlkampf
Lukas Tiltmann | Beisitzer der FDP Kreis Steinfurt
- 8** Wertschätzung in der Corona-Zeit
Kira Jörg | Vorsitzende FDP Steinfurt
- 9** Eine starke Partnerschaft
Mathias Krümpel | Landratskandidat der CDU
- 11** Corona im Kreis Steinfurt
- 13** Frauen in die Politik!
Beate Harmsen | stellv. Vorsitzende der Liberalen Frauen
- 14** Kreiswahlprogramm
- 22** Mitgliedsantrag



Lukas Tiltmann

Redaktion



Beate Harmsen

Redaktion



Nino Murtas

Gestaltung

Impressum

FDP Kreis Steinfurt

Alexander Brockmeier
Zukunftswerkstatt der FDP
Poststr. 16 • 48431 Rheine

Die Beiträge und Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder der Herausgeber wieder.

Auflage: 1.000
Ausgabedatum: 06. August 2020
Druck: Flyeralarm GmbH

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in wenigen Tagen wird über die Zukunft in unseren 24 Kommunen und im Kreis Steinfurt entschieden. Bei der Kommunalwahl am 13. September geht es vor allem um die Frage, wie wir die Region zukunftssicher aufstellen und durch die schwierige COVID-19 Pandemie steuern.

Auch der Kreis Steinfurt wurde von dem Virus nicht verschont. Viele Arbeitsplätze und Betriebe sind gefährdet. Insbesondere für unsere Gastronomen in den kleineren Kommunen stellt sich vielerorts die Existenzfrage. Genau diejenigen, die ein wichtiger Bestandteil für das gesellschaftliche Zusammenleben sind: Dort finden Trauerfeiern, Hochzeiten und Schützenfeste statt. Deshalb ist es in unser aller Interesse diese und viele weitere Betriebe sicher durch diese Zeit zu bringen.



**Alexander
Brockmeier MdL**

Kreisvorsitzender

alexander.brockmeier@fdp-kreis-steinfurt.de

Gleichzeitig kann die Pandemie unser Zusammenleben auch zum Positiven verändern. Ein Beispiel dafür ist der große Schub der Digitalisierung, der aktuell durch das Land geht. Dieser digitale Wandel war schon längst überfällig.

Diese beiden Beispiele verdeutlichen, wie wichtig es ist, die richtigen Antworten auf die Fragen dieser Zeit zu finden. Wir treten dafür mit einem mutigen Programm an. In dieser Ausgabe erhalten Sie Einblicke in unsere Arbeit und Ziele für den Kreis Steinfurt. Ich wünsche viel Spaß bei der Lektüre!

Ihr

Alexander Brockmeier

Termine

16. August 2020
13. September 2020
19. September 2020

Digitaler Programmkonvent
Kommunalwahl
71. ordentlicher Bundesparteitag

Chancenmacher

Reserveliste zur Kreistagswahl



Hans-Jürgen Streich
Ibbenbüren
Listenplatz 1



Dr. Ekkehard Grützner
Wettringen
Listenplatz 2



Wiebke Reerink
Hopsten
Listenplatz 3



Kai Kunz
Steinfurt
Listenplatz 4



Marion Lendermann
Laer
Listenplatz 5



Henning Wellmann
Rheine
Listenplatz 6



Niklas Brügge
Recke
Listenplatz 7



Beate Harmsen
Emsdetten
Listenplatz 8



Carsten Antrup
Lienen
Listenplatz 9



Kerstin Glindmeyer
Lengerich
Listenplatz 10



Alexander Brockmeier
Rheine
Listenplatz 11



André Heeke
Rheine
Listenplatz 12



Claudia Manraß
Ibbenbüren
Listenplatz 13



Timo Riesenbeck
Ladbergen
Listenplatz 14



Christian Hagge
Greven
Listenplatz 15

Kommunalwahl

Chancen des Kreis Steinfurt nutzen

Der Kreis Steinfurt hat sich gut entwickelt, doch es liegen viele Herausforderungen und Aufgaben vor uns, welche entschlossen angegangen werden müssen.



Lassen Sie uns einen Blick auf die Bilanz der letzten Jahre werfen. Was haben wir in dieser Zeit bewegt? Stichworte der ablaufenden Legislatur sind

- Die Herausforderungen am FMO
- Die Insolvenz der CKT
- Die Aufnahme Schutz suchender Menschen im Kreis Steinfurt
- Die sich wiederholenden Skandale in verschiedenen Tiermastbetrieben
- „Fridays-For-Future“ – und die intensiven Diskussion zum Klimaschutz
- Und zuletzt: „Corona“

Ich denke, dass wir uns dabei ganz ordentlich geschlagen haben. Unsere Hausaufgaben haben wir gemacht – der Kreis ist gut aufgestellt. Wir haben die Batterieforschung und sind Wasserstoffmodellregion. Die Krankenhausversorgung ist gesichert, die Integration der Schutzsuchenden organisiert und geordnet. Die Finanzen des Kreises sind stabil.

Aber die aktuelle Situation führt zu einem besorgten Blick in die Zukunft. Wir werden den Gürtel enger schnallen müssen. Trotzdem müssen wir unsere Infrastruktur stärken. Für Prestigeobjekte ist da wenig Platz, egal in welchem Bereich. Viel Geld für wenig Effekt auszugeben, verbietet sich. Da fällt uns als FDP z. B. die Tecklenburger Nordbahn ein. 40 Millionen Euro Ausgaben für 20 Kilometer Bahnstrecke sind unverhältnismäßig. Der bestehende und gut funktionierende Busverkehr wird dabei geschädigt. Dieser ist zudem flexibler, schneller

und auch umweltschonender. Die Investition ist daher effektiver, wenn sie in neue Antriebstechnologien für die Busflotte fließt.

Der Kreis Steinfurt lebt von der Vielfältigkeit seiner Wirtschaft und von seinem Handwerk. Hier wird das Geld verdient, das wir verteilen können. Für den Erhalt der Infrastruktur, für eine bessere Ausbildungswerkstatt des Handwerks, für die Begeisterung von Fachkräften für unseren Kreis, für die Ansiedlung von Hausärzten, für die gute Ausstattung unserer Berufs- und Förderschulen.

Die Wasserstofftechnik muss zugänglicher werden, die ehemalige Steinkohlezeche muss entwickelt werden, Wohnraum geschaffen werden und bei all dem lassen wir soziale Belange nicht außer Acht.

Der öffentliche Gesundheitsdienst muss ausgebaut werden, Tierwohl gehört genauso überprüft wie Infektionsschutz oder Heimaufsicht. Die Bestrebungen zum Abbau von Krankenhausbetten nützt den Menschen im Kreis Steinfurt nicht und muss beendet werden.

Es gibt also viel zu tun. Wir sind dabei Ihre Garanten des vernünftigen Interessensausgleichs. Wählen Sie richtig, wählen Sie Zukunft.

Hans-Jürgen Streich

Spitzenkandidat der FDP zur Kreistagswahl
hans-juergen.streich@fdp-kreis-steinfurt.de

Kreisparteitag

Mit Top-Kandidaten in den Wahlkampf

Auf zwei Kreisahlversammlungen am 7. März in Ibbenbüren und am 6. Juni in Wetztingen haben wir unsere Kandidaten für die Kreistagswahl aufgestellt. Bereits am 7. März konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen. Neben den Bürgermeisterkandidaten aus Metzingen, Ruth Klaus-Karwisch, und Ibbenbüren, Jürgen Benroth, stellte sich auch der Landratskandidat der CDU Mathias Krümpel den anwesenden Parteimitgliedern vor.

Mit sehr guten Wahlergebnissen genießen die aufgestellten Kandidaten einen großen Rückhalt aus der Parteibasis. Die 15 Kandidaten auf der Reserveliste, die 31 Kandidaten in den Wahlkreisen und die insgesamt 550 Parteimitglieder setzen sich nun als Chancenmacher für die Zukunft des Kreis Steinfurt ein. Beide Kreiswahlversammlungen waren geprägt von motivierten Reden und großem Zusammenhalt. Die Geschlossenheit der Partei zeigte sich darüber hinaus auch bei der Verabschiedung des Kreiswahlprogramms und der Unterstützung für den CDU-Landratskandidaten Mathias Krümpel. Zu 98 Prozent sprachen sich die Anwesenden für Krümpel aus.

Mit einer digitalen Verwaltung wollen wir den Menschen das Leben spürbar einfacher machen, durch weltbeste Bildung in den Kitas und Schulen Chancen für die nächste Generation schaffen und mit einer Wirtschaft,

die Ausbildungs- und Arbeitsplätze sichert, den Wohlstand unserer Region erhalten. Bei all diesen Themen soll die Verwaltung im Kreis Steinfurt als Dienstleister, Ideengeber und Möglichmacher auftreten.

Im Zuge der Kreiswahlversammlung am 6. Juni nannte der Kreisvorsitzende der FDP, Alexander Brockmeier, weitere wichtige Punkte aus dem Kreiswahlprogramm: „Um auch in Zukunft attraktiv für junge Familien, neue Unternehmen und spannende Institutionen zu sein, müssen wir schon heute den Grundstein für die Zukunft legen. Mit ambitionierten Zielen in den Bereichen des e-Government, der digitalen Mobilität und einer vernünftigen Umweltpolitik schaffen wir Chancen für alle Menschen im Kreis Steinfurt. Dabei haben wir aber auch den Kreishaushalt im Blick. Besonders in den aktuellen Zeiten muss der Kreis Steinfurt mit gutem Beispiel vorangehen und einen zukunftsfesten Haushalt vorlegen.“

Die Reserveliste wird vom langjährigen Vorsitzenden der FDP im Kreistag, Hans-Jürgen Streich, angeführt: „Ich freue mich mit einem engagierten Team den anstehenden Wahlkampf zu bestreiten. Unser Ziel ist es mit unseren Inhalten zu überzeugen, um im nächsten Kreistag wieder starke liberale Politik vertreten zu können.“

Ortsbericht

Wertschätzung in der Coronazeit

Die Steinfurter Liberalen überraschen die Bewohner und Angestellten des Dietrich Bonhoeffer-Hauses und des Heinrich Roleff-Hauses mit Kuchen und Geschenken.

Am 7. Mai 2020 überreichte eine kleine Abordnung der FDP Steinfurt (Vorsitzende Kira Jörg, Fraktionsvorsitzender Stefan Ludwigs und die Parteifreunde Fredo van der Helm und Florian Schulte), den vom Konditorei Café Probst hergestellten leckeren Erdbeerkuchen an die Bewohner des Dietrich Bonhoeffer-Hauses und ließen für die Angestellten 135 nett hergerichtete Rosinenbrotäckchen verteilen.



Für die Pfleger*innen, Sozialarbeiter*innen, Hauswirtschaftsangestellten, Gärtner*innen, Handwerker*innen und alle dort Tätigen eine kleine Anerkennung ihrer Leistungen, die in dieser Coronazeit nochmal mehr wertgeschätzt werden sollten. Für alle Bewohner*innen ein kleines Trostpflaster für ihre abgeschottete Lebenssituation. Auch unsere Bürgermeisterin Claudia Bögel-Hoyer nahm sich Zeit für einen Austausch und so konnten wir mit ver-

einten Kräften die Geschenke übergeben. Am Tag darauf überbrachten wir die vom Café Mauritius hergestellten Backwaren den Bewohnern und Angestellten des Heinrich Roleff-Hauses in Borghorst.



Auch hier wurde der Rhabarber- und Apfelkuchen dankbar angenommen und alle dort Tätigen erhielten eine Tüte mit selbstgebackenen Plätzchen, für die Christoph Kötters am Vortag eigenhändig den Ofen angeschaltet hatte. Alle wissen um die Wichtigkeit dieser Besuche für die Bewohner*innen und tun ihr bestes, damit alle zufrieden sein können und vor allen Dingen alle gesund bleiben! Positiv denken und nach vorne schauen ist angesagt.



Kira Jörg
Vorsitzende des Ortsverbandes Steinfurt
kira.joerg@fdsteinfurt.de

Gastbeitrag

Eine starke Partnerschaft

Wir leben in einer attraktiven Region. Damit uns dies auch in Zukunft so bleibt ist eine nachhaltige und innovationsgetriebene Politik gefragt, berichtet der Landratskandidat der CDU, Mathias Krümpel.

Mein Name ist Mathias Krümpel, ich bin 54 Jahre alt, geboren in Wetrtingen, lebe dort mit meiner Frau Anne und unseren drei Kindern.

Seit Februar dieses Jahres bin ich offizieller Kandidat der Kreis-CDU für das Amt des Landrates und freue mich sehr, dass mir auch die Kreis-FDP ihre Unterstützung zugesagt hat!

Ich kann auf viele Jahre kommunalpolitische Erfahrung zurückblicken: ich bin CDU-Mitglied seit über 30 Jahren, war über zehn Jahre Parteivorsitzender in Wetrtingen. Über zwei Perioden bin ich direkt in den Rat der Gemeinde gewählt worden. Dazu kommt meine Erfahrung aus dem Verwaltungsbereich: Als Diplom-Kaufmann und Betriebswirt habe ich in der Stadt Münster und der Stadt Borken gearbeitet.

Seit gut siebeneinhalb Jahren bin ich jetzt Erster Beigeordneter und Kämmerer der Stadt Rheine sowie Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung EWG der Stadt Rheine.

Als Landrat für den Kreis Steinfurt habe ich mir viel vorgenommen. Wenn ich es mit einem Satz formulieren darf: Unser Kreis ist eine attraktive und innovative Region, und ich werde alles

dafür tun, damit wir auch nach der derzeitigen Krise der liebens- und lebenswerte Kreis bleiben, der wir sind.

Was sind meine thematischen Schwerpunkte?

Der Mittelpunkt ist und bleibt für mich die Familie: Sie ist das Fundament unserer Gesellschaft! Ich bin selbst dreifacher Vater und weiß, wie wichtig Themen wie Schule und Kinderbetreuung sind. Wir sind ein familienfreundlicher Kreis. Konkret heißt das: Familie und Beruf müssen miteinander vereinbar sein. Das ist ein wichtiger Standortfaktor für unseren Kreis.

Für unsere Wirtschaft möchte ich beste Rahmenbedingungen für Entwicklung und Innovation im Kreis Steinfurt schaffen. Als langjähriger Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung EWG Rheine weiß ich, welche Strukturen dafür nötig sind, denn es gilt auch Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen.

Auch die Landwirtschaft ist eine tragende Säule unseres Kreises, auf die wir stolz sein können – wir brauchen unsere landwirtschaftlichen Familien und Höfe!



Digitalisierung: nicht zuletzt die Corona-Krise hat uns gezeigt, wo noch Schwachpunkte sind – Stichwort: leistungsfähiges Internet. Ich möchte dafür sorgen, dass wir hier keine weißen Flecken mehr haben im Kreis Steinfurt. Gleiches gilt für den Mobilfunk – nichts ist ärgerlicher als Funklöcher. Das darf es bei uns nicht mehr geben, beides sind zentrale Standortfaktoren, wenn es darum geht, Unternehmen in den Kreis Steinfurt zu holen. Die Digitalisierung hilft uns im Alltag und ist eine Chance für den ländlichen Raum, die wir nutzen und nicht fürchten sollten!

Ein solider und verlässlicher Kreishaushalt ist für mich das erklärte Ziel. Wir können heute noch nicht absehen, wie sich die Corona-Krise auf die Finanzen auswirkt, aber es wird Veränderungen geben. Mir ist es sehr wichtig, neue Schulden nur dann aufzunehmen, wenn es zukünftigen Generationen zumutbar ist, es sich also um absolute Notwendigkeiten handelt.

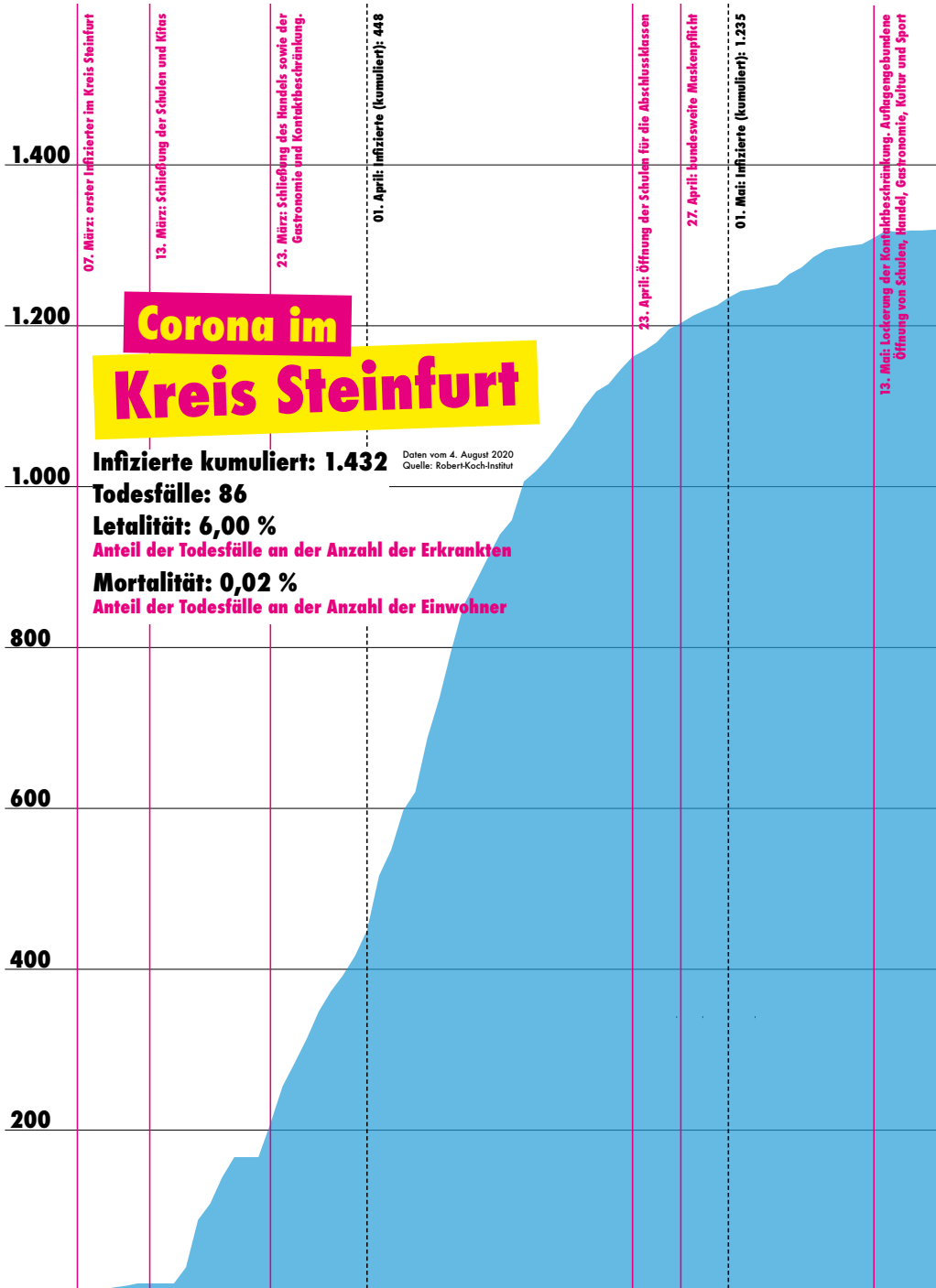
Umwelt-, Natur-, und Klimaschutz und Nachhaltigkeit: Die Ziele des klimautarken Kreises haben für mich abso-

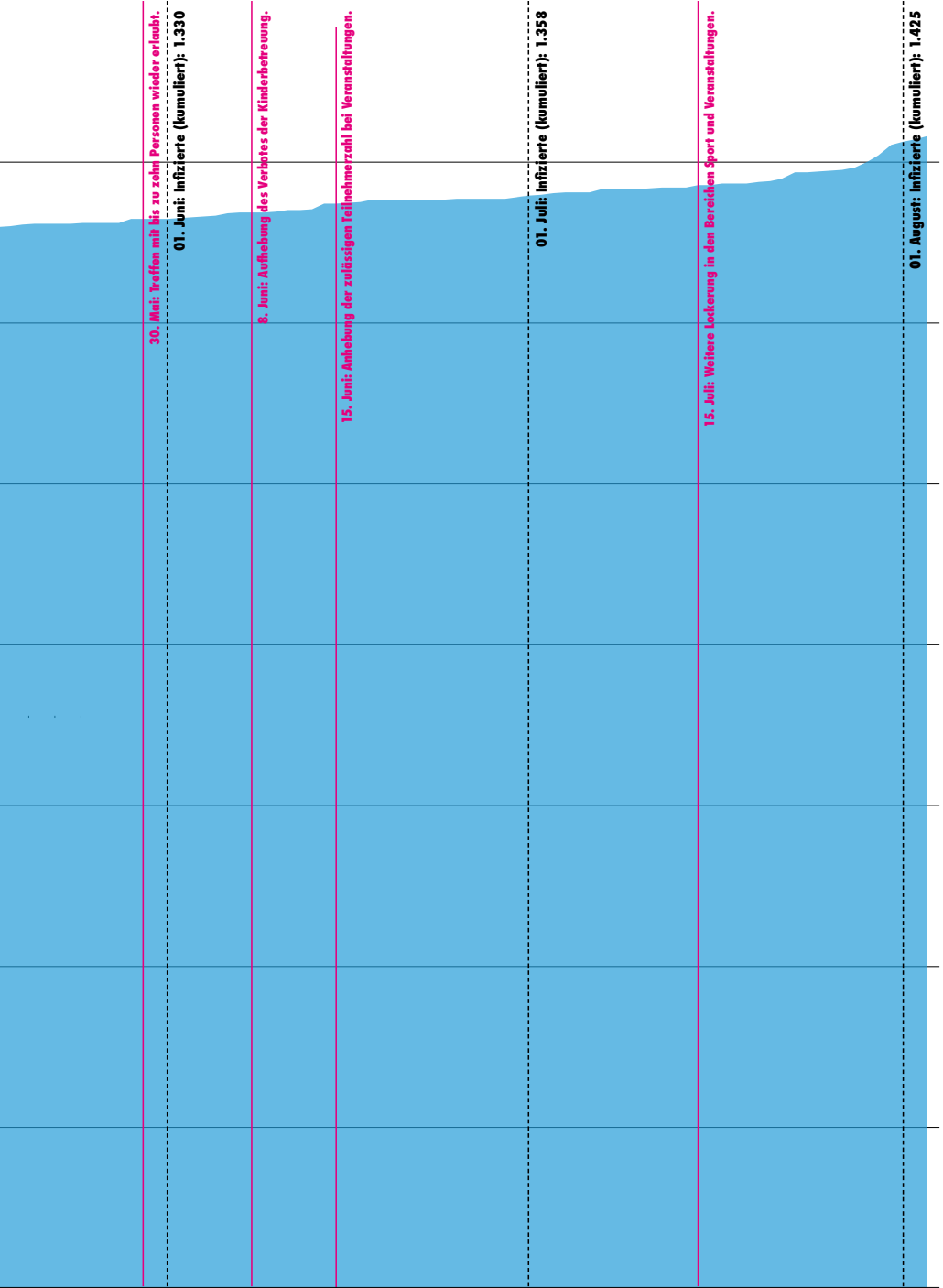
lute Priorität. Wir können auf diesem Gebiet richtig viel erreichen und vorzeigen, dass Klima- und Naturschutz sowie eine gesunde Wirtschaft und eine lebenswerte Landschaft sich nicht ausschließen. Ökonomie, Ökologie und Soziales gehören zusammen.

Gesundheit: Wir müssen im Kreis Steinfurt weiter intensiv daran arbeiten, dass die Gesundheitsversorgung mit Ärzten und Apotheken in allen Orten gewährleistet ist. Wohnortnahe gesundheitliche Versorgung ist Lebensqualität konkret, und das möchte ich für die Menschen hier erreichen.

Ehrenamt: Unsere Ehrenamtlichen sind so wichtig für unsere Gesellschaft! Sie sind der Zusammenhalt, ohne sie würde Vieles nicht gehen. Als Landrat möchte ich alles dafür tun, mögliche Hürden abzubauen und die Ausübung des Ehrenamtes schnell und unbürokratisch möglich zu machen.

Mathias Krümpel
Landratskandidat der CDU
hallo@mathias-kruempel.de





Liberaler Frauen

Frauen in die Politik!

Frauen drängen immer stärker in die Politik. Und das ist gut so. Wir brauchen mehr engagierte Frauen für eine starke weibliche Stimme in den Räten der Gemeinden.

Frauen in Politik, vor Ort in Kommunalpolitik, das ist es, was uns, die Liberalen Frauen im Kreis Steinfurt, umtreibt. Mit diesem Anliegen, dieser Prämisse haben wir uns vor knapp einhalb Jahren an den Start gemacht. Freiheitliche, liberale Werte sind keine männlichen Attribute, sondern gehören genauso zum weiblichen wie zum männlichen oder diversen Geschlecht. Vor Ort, in den Städten und Kommunen des Kreises Steinfurt, zeigt sich,

“

Spitzenkandidatinnen und viele aussichtsreiche Listenplätze für die anstehende Kommunalwahl am 13. September 2020 sind großartige Zeichen dafür, dass im Kreis Steinfurt die FDP weiblicher wird!

.....
dass Frauen auf dem Vormarsch sind. Spitzenkandidatinnen und viele aussichtsreiche Listenplätze für die anstehende Kommunalwahl am 13. September 2020 sind großartige Zeichen dafür, dass im Kreis Steinfurt die FDP

weiblicher wird. Dennoch müssen wir weiter daran arbeiten, dass sich noch mehr Frauen für Politik und vor Ort insbesondere für Kommunalpolitik interessieren und einbringen.

Leider sind durch die Corona bedingte Pandemie der letzten Monate die Treffen und angedachten Veranstaltungen ausgefallen. Davon waren selbstverständlich alle politischen Formate gleichermaßen betroffen. Dennoch sind wir Liberalen Frauen stolz darauf, dass wir im Kreis Steinfurt viele Frauen haben, die sich auch in dieser ungewohnten Situation an vorderster Stelle engagieren.

Weiter so ist unsere Prämisse. Kein Stillstand, kein Zurückziehen sondern nach vorne schauen und die FDP weiblicher machen. Es geht immer besser, das ist unser Anspruch.

Frauenpolitik mit unseren Kandidatinnen in die Städte- und Gemeinderäte einziehen lassen, das ist, wofür die Liberalen Frauen stehen und auch in Zukunft arbeiten werden.



Beate Harmsen

stellv. Kreisvorsitzende der Liberalen Frauen
beate.harmsen@fdp-kreis-steinfurt.de

Kreiswahlprogramm

Im Kreis Steinfurt ist es doch immer noch am schönsten!

Diese positive Grundhaltung ist es, die Kommunalpolitik ausmacht und der Grund, warum wir uns engagieren: Wir wollen unseren Kreis Steinfurt (noch) besser machen. Als Freie Demokraten treibt uns an: Unser Einsatz für mehr Chancen durch mehr Freiheit, ein Herz für unseren Kreis und sehr viel Leidenschaft für Kommunalpolitik.

Mehr Chancen für mehr Menschen ist dabei Kernziel unserer Arbeit. Denn vor Ort entscheidet sich, ob jede und jeder die faire Chance hat, das Beste aus seinem Leben zu machen. Wir wollen sozialen Aufstieg unabhängig von Herkunft, Elternhaus oder Wohnort ermöglichen. Entscheidend dafür ist der Zugang zu Bildung – deswegen wollen wir eine bestmögliche frühkindliche Förderung, gut ausgestattete Schulen, starke Unternehmen und innovative Gründerinnen und Gründer.

Wir wollen lokale Chancen erkennen, sichern und vergrößern – für Familien und die junge Generation ebenso wie für die Seniorinnen und Senioren, die ein aktives und selbstbestimmtes Leben im Alter genießen. Für die Unternehmerinnen und Unternehmer, die vor Ort die besten Bedingungen finden sollen, um ihr Unternehmen anzusiedeln oder sein Fortbestehen zu sichern. Für alle Bürgerinnen und Bürger, die ungeduldig auf die Digitalisierung der Verwaltung warten. Für alle Händlerinnen und Händler, für die Gewer-

betreibenden und Projektträger, für alle, die pendeln und die, die Anträge stellen und für alle Steuerzahlerinnen und Steuerzahler. Unsere Ziele sind: Weltbeste Bildung für jeden, das Vorkommen durch eigene Leistung, selbstbestimmt in allen Lebenslagen, eine Politik, die rechnen kann, ein unkomplizierter Staat und eine weltoffene Gesellschaft.

Kommunalpolitik lebt von Offenheit im Miteinander, aber auch von Offenheit im Denken. Dies ermöglicht die Entwicklung von Visionen. Diese sind nichts für die Gegenwart, in der konkretes und pragmatisches Handeln gefragt ist. Dieses Handeln sollte eine Richtung haben und diese Richtung sollte nach vorne zeigen. Deshalb wollen wir beschreiben, wo wir hinwollen.

Als Freie Demokraten sind wir dabei optimistisch, mutig, lösungsorientiert, empathisch und weltoffen. Wir stehen für eine Politik, die die Bürgerinnen und Bürger mitnimmt, sich erklärt und das Gemeinwohl im Blick hält. Wir setzen auf einen in der Sache kontroversen, im Grundsatz aber konstruktiven Umgang mit den anderen Parteien des demokratischen Spektrums und mit der Verwaltung. Wir sind für Anliegen, Fragen, Anregungen und Ideen der Menschen stets ansprechbar. Wir verpflichten uns einem Politikstil, der konstruktiv im Umgang, klar in der Sache und kommunikativ im Auftreten ist.

Die Bildungszukunft fängt im **Kindergarten** an. Hier werden Grundlagen gelegt, die für unsere Kinder das Sozialverhalten langfristig positiv beeinflussen und die Fertigkeiten und Fähigkeiten unserer Kinder frühzeitig fordern und fördern. Wir stehen ein für:

- Eine angemessene **personelle und materielle Ausstattung** der Kitas.
- Eine **bedarfsgerechte Planung** der Kindergartenplätze.
- Eine Förderung der **betrieblichen Kinderbetreuung**.
- Eine **inklusive Versorgung** der Kitas.
- Einen **Kita-Navigator**, der Eltern beim Finden einer Kita helfen soll.

Bei den **Grundschulen** und den allgemeinbildenden Schulen hat die Kreispolitik nur wenig Gestaltungsmöglichkeit, hier sind in der Regel die Kommunen und das Land zuständig, die Lernprozesse werden vom Land gestaltet. Dennoch setzen wir uns dafür ein, dass schon in den Schulen der Grundstein für ein selbstbestimmtes Leben gelegt wird. Daher stehen wir ein für:

- Ein klares Bekenntnis zum **dreigliedrigen Schulsystem**.
- Eine Stärkung der **berufsbildenden Schulen**.
- Eine angemessene **personelle und materielle Ausstattung** der berufsbildenden Schulen.
- Einen fachgerechten **Ausbau der Inklusion** und Stärkung der Förderschulen.

Bildung chancengerecht

Kompakt.

In der Bildung liegt die Zukunft. Daher setzen wir uns ein für die bessere Ausstattung der Kitas, eine Förderung der betrieblichen Kinderbetreuung, den fachgerechten Ausbau der Inklusion und Stärkung der Förderschulen, die Stärkung der berufsbildenden Schulen, eine kreisweite Aus- und Weiterbildungsplattform, die Etablierung eines Bildungsfonds sowie für den Ausbau der Wissenschaftsregion.

Der Kreis Steinfurt muss zum Ort des **lebenslangen Lernens** werden. Als Standort für Aus- und Weiterbildungen und attraktive Bildungsangebote sowie als Standort der FH Münster und weiterer Einrichtungen können wir zum Bildungsvorreiter in Nordrhein-Westfalen werden. Aufgrundessen stehen wir ein für:

- Eine kreisweite **Aus- und Weiterbildungsplattform**.
- **Digitale Angebote** des lebenslangen Lernens.
- Einen **Bildungsfonds** des Kreis Steinfurt.
- Einen **Ausbau der Wissenschaftsregion** Kreis Steinfurt.
- Eine **Vernetzung** von Wissenschaft, Handwerk, Wirtschaft und Verwaltung.

Kompakt.

Zur langfristigen Erhaltung eines handlungs- und wettbewerbsfähigen Standortes sind solide Finanzen unabdingbar. Wir haben stets ein Auge auf die Verwendung der Steuergelder und sorgen durch eine attraktive Wirtschaftsförderung, die Stärkung von Familienbetrieben und des Handwerk sowie der Etablierung eines Fachkräftegewinnungsprogramms für nachhaltiges Wachstum.

kommunale Einnahmen und geringere Sozialausgaben. Wir bemühen uns um die Neuansiedelung von Firmen, fördern Neugründungen und unterstützen bestehende Firmen in ihren Anliegen.

- Die „**Marke Münsterland**“ stärker in das Zentrum unternehmerischer Überlegungen zu rücken.
- Eine **attraktive Wirtschaftsförderung** die neuen Unternehmen und Fachkräften Perspektiven aufzeigt.
- Die Etablierung eines **Fachkräftegewinnungsprogramms** zur Hilfe von zugezogenen Arbeitskräften.

Solide **Finanzen** sind die Basis und Garant eines funktionierenden Kreises. Für Freie Demokraten ist verantwortungsvolles Haushalten auch eine Verpflichtung der Generationengerechtigkeit. Investieren wollen wir da, wo es in die Zukunft gerichtet ist. Daher stehen wir ein für:

- Die **niedrigste Kreisumlage** im Münsterland.
- Einen maßvollen und angemessenen **Umgang mit Steuergeldern**.
- Das Vorantreiben **nachhaltiger und zielgerichteter Investitionen** in die Zukunft des Kreises.

Eine starke **Wirtschaft** mit besonderem Blick auf die kleinen und mittleren Unternehmen, stärkt den ganzen Kreis Steinfurt. Denn Arbeitsplätze und Gewerbesteuer bedeuten: soziale Sicherheit,

Wirtschaft & Finanzen

innovativ & nachhaltig

Der Kreis Steinfurt ist ein Ort zahlreicher Hidden Champions, eines starken Handwerks und mittelständischer Familienbetriebe. Die Unternehmen unserer Region bieten wichtige und

verlässliche Arbeitsplätze, die es auch in Zukunft zu erhalten. Wir stehen ein für:

- Eine stärkere **Kooperation zwischen Betrieben und Schulen**.
- Den Mehrwert und die Verantwortung unserer **Familienbetriebe** sichtbar zu machen.
- Den hohen Stellenwert unseres **Handwerks** zu erhalten
- Die gute Zusammenarbeit mit **Kreis-Handwerkerschaft sowie Industrie- und Handelskammer** zu erhalten und weiter auszubauen.

Bis 2040 werden die Einzahler in Kranken- und Pflegeversicherung um 25 % weniger werden. Gleichzeitig steigt die Anzahl der Leistungsempfänger um 30 %. Dies stellt besonders den **Alten- und Pflegebereich** vor große Herausforderungen. Unsere Strategie:

- Modellübergreifende und bedarfsgerechte **Pflegeplanung und Pflegeplatz Erfassung**. Digitalisierung des **Pflegeplatzmanagements**.
- Erhöhung des Personalschlüssels für Auszubildende.

Über 30 % der **Hausärzte** werden in den nächsten Jahren in den Ruhestand gehen. Dem dadurch drohenden Versorgungsengpass begegnen wir mit:

- Gewährleistung der **Unabhängigkeit der Facharztpraxen**.
- Vereinfachung der **Suche geeigneter Nachfolger**.
- Gezielter Förderung der Niederlassung **junger Ärzte** in Kreis Steinfurt.

Mit den fünf **Krankenhäusern** ist die medizinische Versorgung im Kreis sichergestellt. Zur Erhaltung dieses Zustandes setzen wir uns ein für:

- Den **Erhalt aller Betten** in den Krankenhäusern im Kreis Steinfurt.
- Eine Stärkung der **fachärztlichen Versorgung**.
- Die Unterstützung der fachärztlichen Versorgung durch **Krankenhausspezialambulanzen**.

Kompakt.

Wir begegnen dem demografischen Wandel und möchten die hausärztliche Versorgung langfristig sichern. Die bestehende gute medizinische Versorgung durch Krankenhäuser werden wir erhalten und uns gegen jede nicht zu rechtfertigende Reduktion der Betten stellen. Dem dazugehörigen Rettungsdienst möchten wir zielgerichtet modernisieren und guten Einsatzzeiten sicherstellen.

Pflege &

Gesundheit

sicher & verlässlich

Der **Rettungsdienst** im Kreis Steinfurt ist aktuell gut aufgestellt. Die zwischenzeitlich veränderten gesetzlichen Voraussetzungen in der personellen Besetzung von Rettungsfahrzeugen

sowie die Umstrukturierung des Einsatznetzes wurden erfolgreich abgeschlossen. Darauf aufbauend werden wir uns stark machen für:

- Die **Gewährleistung kurzer Einsatzzeiten** im gesamten Gebiet des Kreis Steinfurt.
- Fortlaufende **Modernisierung** der Sachmittel.
- Eine stets **ausreichende Personaldichte**.

Kompakt.

Wir setzen uns für ein lückenloses 5G-Netz, die Versorgung aller Haushalte und Unternehmen mit einem Glasfaseranschluss und kostenfreies WLAN ein. Dabei wollen wir mehr Zusammenarbeit der Kommunen erreichen. Die Verwaltung muss serviceorientierter werden und Angebote digitalisieren. Dabei schauen wir auch auf das Personal und machen uns stark für attraktive Arbeitsplätze.

Schnelles **Internet** ist Teil der Grundversorgung. Die Ziele der Landesregierung unterstützen wir entschlossen. Wir wollen Genehmigungs-

verfahren beschleunigen, mögliche Standorte für Funkmasten prüfen und wo möglich städtische Flächen und Gebäude bereitstellen. Dies ist auch das Fundament der Infrastruktur von morgen: Denn auch 5G braucht Antennenstandorte und schnelle Realisierungsprozesse. Daher stehen wir ein für:

- **Glasfaserbasiertes Internet** für jeden Haushalt und für jede Einrichtung mit Übertragungsraten im Gigabit-Bereich.
- Den Netzausbau des **5G-Standards**. Bestehenden Übertragungslücken wirken wir mit zusätzlichen Anten-

nen entgegen.

- **Kostenfreie WLAN-Hotspots** in alle Institutionen des Kreises. Darüber hinaus setzen wir uns für die Etablierung eines flächendeckenden WLAN-Netzes auf Freifunk-Basis ein.
- Einen **Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit**, um gemeinsam die Digitalisierung voranzutreiben.

Unser Leitbild ist ein unkomplizierter Staat. Kontakte von Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen zur **Verwaltung** sollten unkompliziert, Prüf- und Genehmigungsverfahren schnell und unbürokratisch gestaltet sein. Dabei wollen wir neben der Perspektive der Kundinnen und Kunden auch die Perspektive der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten:

Wir wollen die Perspektive der Kundinnen und Kunden auch die Perspektive der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vertreten:

Je höher die Ansprüche an eine agile, serviceorientierte und schnell agierende und reagierende Verwaltung werden, desto besser muss auch die Arbeitsplatzgestaltung sein. Daher setzen wir uns ein für:

- Die Einrichtung eines **digitalen, zentralen Bürgerbüros**, in dem Dienstleistungen gebündelt und transparent dargestellt werden können.
- Einen einfachen, sicheren und rechtsverbindlichen **Zugang** der Bürgerinnen und Bürger zu unseren **kommunalen Verwaltungen** zu ermöglichen.

Verwaltung &

Digitalisierung

bürgernah & zukunftsgerichtet

Mit einem kommunalen Konzept zur effizienten Nutzung erneuerbarer **Energien** – also beispielsweise der Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden, die neben den Verwaltungsgebäuden auch E-Ladesäulen mit Strom versorgen – wollen wir einen Beitrag zum **Klimaschutz** leisten. Dabei wollen wir die Erneuerbaren Energien ausbauen und dafür die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger gewinnen. Das gilt insbesondere für den Ausbau der Windenergie, bei dem wir uns für ausreichend Abstand zu Wohngebieten einsetzen. Wir stehen ein für:

- Ein kreisweites **Natur- und Umweltkonzept**.
- Die **Begrünung** kommunaler Gebäude.
- Einen **energieautarken** und klimaneutralen Kreis Steinfurt im Jahr 2050.
- Eine starke **Innovationsförderung** im Bereich Klima- und Umweltmaßnahmen.
- Die Überprüfung der Aufgaben und Arbeit der **Energieland 2050** und die Ausgliederung des Vereins aus der Kreisverwaltung.
- Den **Tier- und Pflanzenschutz** heimischer Arten.

Wir engagieren uns sich für einen funktionierenden, leistungsfähigen und vielfältigen **Verkehr** im Kreis Steinfurt. Eine funktionale und gut ausgebaute Infrastruktur aller Verkehrsarten ist unabhängig. Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit dürfen jedoch nicht aus den

Kompakt.

Um den Klimawandel zu begegnen setzen wir auf die Ausarbeitung eines Umweltkonzeptes und auf eine verstärkte Innovationsförderung mit dem Ziel einen klimaneutralen Kreis Steinfurt im Jahr 2050 zu erreichen. Dies berücksichtigen wir auch in der Verkehrspolitik und wollen den ÖPNV stärken. Dabei sind wir offen gegenüber neuen Antriebstechnologien und bekennen uns zum FMO.

Umwelt &

Verkehr

sauber & bezahlbar

Augen verloren werden. Dabei werden der öffentliche Personenverkehr im Nah- und Fernbereich, sowie Rad- und Fußgängerverkehre immer wichtiger. Im Kreis Steinfurt setzen wir uns ein für:

- Die zügige Fertigstellung der **Umgehungsstraßen** in Emsdetten und Steinfurt.
- Den konsequenten Weiterbau der **K24n** in Ibbenbüren.
- Die Offenheit gegenüber neuen **Antriebstechnologien**.
- Die Erarbeitung eines **On-Demand-Konzeptes** im kommunalen Raum.
- Den Ausbau von **Mobilstationen** zur besseren Verbindung des Individual- mit dem öffentlichen Nahverkehr.
- Ein klares **Bekenntnis zum FMO** und das Bemühen die Ausweitung der Dienstleistungen voranzutreiben.

Kompakt.

Die wichtige Landwirtschaft im Kreis Steinfurt stärken wir durch schnellere Genehmigungsverfahren für Tierwohlställe, bessere Kontrollen, eine Stärkung der Innovationskraft und des Vertrauen sowie dem Abbau ineffizienter staatlicher Hürden. Die Sicherheit der Bürger/innen garantieren wir durch die Stärkung und bessere Ausstattung der Behörden und einem Imageprogramm.

- Klare und verlässliche **Kontrollen**.
- Eine Stärkung der **Innovationskraft** der Landwirtschaft.
- Die konsequente Abschaffung überzogener **staatlicher Regularien**.
- Das **Vertrauen** in die Landwirtschaft zu stärken und gemeinsam an einem besseren Image zu arbeiten.

Sicherheit ist für uns eine Gemeinschaftsaufgabe. Dabei setzen wir auf die verstärkte Zusammenarbeit von Polizei und Ordnungsamt. Eine wichtige Voraussetzung, um sich vor Ort sicher zu fühlen, ist das Vertrauen, dass im Ernstfall schnell Hilfe kommt. Wir setzen uns deswegen dafür ein, haupt- und ehrenamtliche

Feuerwehren sowie die Hilfsdienste des Katastrophenschutzes zu stärken und bedarfsgerecht auszustatten.

Die Freien Demokraten ver-

urteilen verbale oder gar gewalttätige Angriffe auf Rettungs- und Einsatzkräfte. Wir unterstützen deswegen Kampagnen für mehr Respekt gegenüber Rettern und Einsatzkräften. Wir stehen ein für:

- Die Stärkung der **Kreispolizeibehörden** und den Ausbau der **interkommunalen Zusammenarbeit**.
- Eine kreisweite **Imagekampagne** für Sicherheits-, Rettungs- und Katastrophenschutzberufe.
- Die bedarfsgerechte und qualitative **Ausstattung** unserer Behörden.

Das Münsterland lebt von seiner **landwirtschaftlich** geprägten Struktur. Wir sind uns darüber bewusst, dass sich die notwendigen

Anpassungen der Betriebsführung immer auf viele Menschen auswirken, die in der Landwirtschaft beschäftigt sind. Wir sind uns auch bewusst, dass die Veränderungen der letzten Jahre in Zukunft konsequent fortgeführt werden müssen. Konventionelle Erzeuger können nicht so in ihren Betriebsgrößen wachsen, wie es zur Wirtschaftlichkeit der Betriebe erforderlich wäre. Also müssen wir andere Wege gehen, um unserer Landwirtschaft die Existenz zu sichern. Daher stehen wir ein für:

- Die Vereinfachung und Beschleunigung der **Genehmigungsverfahren für Tierwohlställe**.

Sicherheit &

Landwirtschaft

schützend & innovativ

Kompakt.

Wohnraum muss bezahlbar sein. Das wollen wir erreichen durch Ausweisung neuer Baugebiete, digitales Flächenmanagement, Abbau der Bürokratie und Beschleunigung von Verfahren. Für einen sozialeren Kreis setzen wir uns ein bei dem Ausbau des interreligiösen Austausches, der Hilfe notleidender Menschen und der Bekämpfung von Armut und stehen ein für humanitären Schutz.

Ein soziales und faires Miteinander schließt bezahlbaren **Wohnraum** mit ein. Der Erwerb eines Eigenheimes ist für uns gelebte Freiheit und Sicherheit dar. Deshalb möchten wir die Men-

schen ermutigen und befähigen, Eigentümer zu werden. Eigentum kann dabei auch Teil aktiver Altersvorsorge sein.

Jedoch haben wir auch den Mietbereich im Blick. Viele Mieterinnen und Mieter kämpfen mit den steigenden Wohnpreisen. Ein bezahlbares Angebot an Wohnraum zu schaffen und zu sichern, hat für uns Freie Demokraten Priorität. Das beste Mittel gegen steigende Mieten ist es, mehr Angebote an neuem Wohnraum zu schaffen. Daher stehen wir ein für:

- Die weitere **Ausweisung von Wohngebieten** und Bauflächen.
- Das Vorantreiben eines digitalen

kreisweiten **Flächenmanagements**.

- Den Abbau **bürokratischer Hürden** und Vorgaben.
- Die Förderung **alternativer Wohnangebote**, wie z. B. Tiny House oder Mehrgenerationenhäuser.
- Die Beschleunigung kommunaler **Planungs- und Genehmigungsverfahren**.

Wir wollen einen **sozialen** Kreis, in der das Zusammenleben aller gelingt. Die Breite und Vielfalt des Lebens begrüßen wir und setzen auf ein funktionierendes Gemeinwesen, in das sich viele einbringen, in dem Dialog gelebt wird und in dem Menschen, die es im Leben schwerer haben, Unter-

stützung bekommen. Wir setzen auf ein Miteinander der Religionen und von Menschen unterschiedlichster Herkunft. Wir stehen für Toleranz und sehen Vielfalt als Bereicherung. Wir treten je-

der Form von Rassismus, Ausgrenzung und Intoleranz entschieden entgegen. Wir stehen ein für:

- Den Ausbau des **interreligiösen Austausch** im Kreis Steinfurt.
- Einen Kreis der **Menschen in Not** nicht zurücklässt, sondern aktiv Hilfe anbietet.
- Die Bekämpfung von **Kinder-, Jugend- und Altersarmut**.
- Ein klares Bekenntnis für den **humanitären Schutz** und das Recht auf **Asyl**.

Wohnen &

Soziales

bezahlbar & offen

Mitgliedsantrag

Unterschreiben Sie noch heute Ihre Unabhängigkeitserklärung!

Ja, ich beantrage hiermit die Mitgliedschaft in der Freien Demokratischen Partei und erkläre, dass ich keiner anderen Partei angehöre. Ich bekenne mich zu den Grundsätzen der FDP sowie zu deren Bundesatzung.

Ich ermächtige die FDP den unten genannten monatlichen Betrag mittels Lastschrift einzuziehen.

Kontaktdaten

Vorname*

Name*

Straße & Hausnr.*

PLZ & Wohnort*

Telefon/Mobil

E-Mail*

Nationalität*

Beruf

Geschlecht*   

Ort, Datum & Unterschrift*

Ich habe auch Interesse an den Jungen Liberalen. Bitte schicken Sie mir einen Aufnahmeantrag.

Ich bin damit einverstanden, alle Einladungen, Veranstaltungsunterlagen sowie die Mitgliederzeitung per E-Mail statt per Post zu erhalten.

Ich möchte kostenfrei Informationen über liberale Vorfelddorganisationen erhalten.

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die Freie Demokratische Partei e.V. (Reinhardtstr. 14, 10117 Berlin, info@fdp.de, Tel. +49 30 284 95 80) erhebt und verarbeitet die in diesem Aufnahmeantrag enthaltenen personenbezogenen Angaben ausschließlich zu mitgliedschaftlichen bzw. parteiinternen Zwecken. Die Datenerhebung und -verarbeitung erfolgt auf Grundlage des Mitgliedschaftsverhältnisses (Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO). Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen als den folgenden Zwecken findet nicht statt. Wir geben Ihre Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- Sie gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. a DSGVO Ihre Einwilligung dazu erteilt haben,
- die Weitergabe gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben,
- falls für die Weitergabe gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchst. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht.

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung nicht mehr erforderlich sind bzw. sobald die gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2, 3 Parteiengesetz (PartG) vorgeschriebene Aufbewahrungsfrist von zehn Jahren abgelaufen ist. Sie sind berechtigt, erteile Einwilligungen jederzeit zu widerrufen. Des Weiteren haben Sie das Recht, Auskunft über die bei uns über Sie gespeicherten Daten zu verlangen sowie bei Unrichtigkeit der Daten die Berichtigung oder bei unzulässiger Datenspeicherung die Löschung bzw. die Einschränkung der Verarbeitung der Daten zu fordern. Den Datenschutzbeauftragten der FDP können Sie unter datenschutz@fdp.de oder unter Freie Demokratische Partei, Datenschutzbeauftragter, Reinhardtstraße 14, 10117 Berlin, erreichen. Außerdem haben Sie ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde. Zuständig ist der/die Landesdatenschutzbeauftragte Ihres Bundeslands.

Einzugsermächtigung

monatl. Betrag*

IBAN*

BIC*

Kreditinstitut*

Zahlungsweise* jährlich
 halbjährlich
 vierteljährlich

Ort, Datum & Unterschrift*

Datenschutz

Ich bin damit einverstanden, dass mein Name und meine Anschrift unter Beachtung der Regelungen des Datenschutzes zur Information über die Arbeit der FDP-Fraktionen und liberalen Vorfelddorganisationen (Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Liberale Landesstiftungen, Junge Liberale, Liberale Frauen, Liberale Senioren, Liberaler Mittelstand, Liberale Juristen, Liberale Ärzte, Liberale Hochschulgruppen, Liberale Akademiker, Vereinigung liberaler Kommunalpolitiker) weitergegeben werden kann. Diese Zustimmung kann jederzeit unmittelbar gegenüber diesen Organisationen widerrufen werden.*

Ja Nein

Ort, Datum & Unterschrift*



Am 13. September

Freie Demokraten.

#chancenmacher

**Freie
Demokraten**

Kreisverband
Steinfurt **FDP**

FDP Kreisverband Steinfurt • Poststr. 16 • 48431 Rheine